

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Genealogie der kaiserlichen Familie in Frankreich und Alter anderer
Regenten

[urn:nbn:de:bsz:31-339215](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-339215)

mich nicht auch wieder? ich gab ihnen dazumal meine Adresskarte, allein Sie haben nichts von sich hören lassen.“

„Wie soll ich Jemand wieder erkennen?“ fragte die Frau traurig-lächelnd, „seit einem Jahre bin ich blind!“

„Und was ist aus dem kleinen Mädchen geworden, das Sie damals so großmüthig im Omnibus angenommen haben?“ forschte Herr Henriot gespannt; „lebt das Findlingskind noch?“

„Ja wohl lebt es noch, Gott sey Dank!“ antwortete Marie Guerin lebhaft, und setzte bescheiden hinzu: „Ich habe bei dem Mädchen Mutterstelle vertreten; vor einigen Augenblicken erst ist meine Luise Geschäften halber ausgegangen; sie ist eine arbeitssame, fromme Jungfrau geworden, welche mir hundertfältig die an ihr erwiesene kleine Wohlthat vergilt.“

„Wie, das bei Ihnen wohnende Mädchen ist bloß eine angenommene Tochter!“ verwunderte sich Herr Henriot.

„Ja, mein Herr,“ lautete die Antwort, „und ich mache Luise's ganze Familie aus. Doch, ist mir's erlaubt zu fragen, mit wem ich die Ehre habe zu sprechen, und aus welchem Grunde diese Fragen an mich gerichtet werden?“

„Liebe Dame,“ sagte Herr Henriot, indem er ehrerbietig den Hut vom Kopfe nahm, gleich als hätte die Blinde dieses Zeichen der Hochachtung sehen können — „ich bin der Vater von Leon Henriot, dem jungen Landschaftsmaler, und komme zu Ihnen, um für meinen einzigen Sohn die Hand Ihrer lebenswürdigen Tochter zu begehren. Von Ihnen erzogen und herangebildet, muß sie

nothwendiger Weise auch Ihre christlichen Tugenden besitzen, und es soll meiner Familie zur rechten Ehre gereichen, die musterhafte Jungfrau in ihrer Mitte aufzunehmen. Sie willigen doch ein, liebe Dame?“

Das war zu viel Freude auf einmal für die Blinde, die das Unangenehme besser ertragen hatte. Der Kopf fing ihr zu schwindeln an, und sie verlor das Bewußtseyn. Während Herr Henriot noch eifrig damit beschäftigt war, sie wieder zur Besinnung zu rufen, kam Luise zurück, und es fehlte nicht viel, damit die bevorstehende Hochzeit seines Sohnes mit Fräulein Luise Guerin öffentlich verkündigt werde.

Das Vater Henriot's edelmüthige Bitte Gehör und Gewährung fand, wird der geneigte Leser sich wohl von selbst denken können. Noch bevor er nach Hause zurückging, that der glückliche Brautvater die nöthigen Schritte beim Pfarrer und auf dem Gemeindehaus, damit die bevorstehende Hochzeit seines Sohnes mit Fräulein Luise Guerin öffentlich verkündigt werde.

Die beiden jungen Leute, die auf so wunderbare Weise zusammengekommen, wurden ein glückliches Ehepaar, das Glück und die Freude der Eltern, und, trotz ihrer Blindheit, dankt die nun aller Sorgen entthobene barmherzige Samariterin dem lieben und treuen Gott für Seine weisen und väterlichen Führungen.

Auflösung der Räthselnüsse.

1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Genealogie der kaiserlichen Familie in Frankreich und Alter anderer Regenten.

Napoleon III (Ludwig Napoleon Bonaparte), geboren in Paris, den 20. April 1808, Kaiser der Franzosen, vermählt den 29. Januar 1853, mit
 Eugenie von Montijo, Gräfin von Tcheba, geboren 1826, Kaiserin der Franzosen. Aus dieser Ehe:
 Napoleon Eugen Ludwig Johann Joseph, geboren den 16. März 1856.
 Jerome Bonaparte, geboren 1784, Oheim des Kaisers, Wittwer der Prinzessin Catharina von Württemberg. Aus dieser Ehe:
 Napoleon, geb. 1822. — Mathilde, geb. 1820.

Fremde Mächte.

| | Alter. |
|--|--------|
| Franz Joseph I (Karl), Kaiser von Oestreich, | 29 |
| König von Ungarn und Böhmen | 41 |
| Alexander II, Kaiser von Rußland | 36 |
| Abdul Medjid, türkischer Kaiser | 29 |
| Isabelle II, Königin von Spanien | |

| | |
|---|----|
| Don Pedro V, König von Portugal | 19 |
| Franz II, König beider Sizilien | 24 |
| Viktor Emmanuel II, König von Sardinien | 38 |
| Wilhelm, Prinz von Preußen, Regent | 63 |
| Viktoria I, Königin von Großbritannien | 40 |
| Karl XV, König von Schweden | 34 |
| Georg V, König von Hannover | 40 |
| Friedrich VII, König von Dänemark | 51 |
| Wilhelm III, König von Holland | 52 |
| Leopold I, König der Belgier | 69 |
| Otto, König von Griechenland | 44 |
| Maximilian II, König von Bayern | 48 |
| Johann, König von Sachsen | 55 |
| Wilhelm I, König von Württemberg | 78 |
| Pius IX, Pabst | 67 |
| Friedrich, Großherzog von Baden | 33 |
| Adolph, Herzog von Nassau | 42 |
| Leopold II, Großherzog von Lothana | 62 |